|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Anlage 1 zum Vertrag nach DE-UZ 84a**  **Umweltzeichen für**  **„Kläranlagenverträgliche Sanitärzusätze“** |  | **Bitte benutzen Sie**  **diesen Vordruck !** |

Hersteller (Zeichennehmer):

Vertreiber (Zeichenanwender):

Marken-/Handelsname:

Produktbezeichnung[[1]](#footnote-1)1:

**Erklärungen des Antragstellers**

Hiermit erklären wir die Einhaltung folgender Anforderungen:

* Biozide im Sinne der Biozidverordnung (EU) Nr. 528/2012 dürfen nicht verwendet werden. Substanzen die als Lebensmittel Zusatzstoffe in Europa zugelassen sind (z.B. Zitronensäure) sowie Duftstoffe und Duftstoffgemische wie unter 3.6 geregelt (z.B. Lavendelöl), sowie Tenside, die biozide Eigenschaften aufweisen können, sind ausgenommen.[[2]](#footnote-2) Für Topfkonservierungsmittel oder deren Gemische (PA 6) gelten die Anforderungen unter 3.2.3.
* Das Endprodukt darf Biozide nur zur Haltbarmachung und nur in der dafür notwendigen Dosierung enthalten.

Der Gehalt an Isothiazolinonen im Endprodukt darf im Einzelnen einen Maximalgehalt von:

* + BIT (1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on) ≤ 0,0010 Gew.-%
  + MIT (2-Methyl-4-isothiazolin-3-on) ≤ 0,0015 Gew.- %
  + CIT (5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on) ≤ 0,0010 Gew.-%
  + CIT/MIT ≤ 0,0015 Gew.- %
  + alle anderen Isothiazolinone ≤ 0,0020 Gew.-% bezogen auf die Einzelsubstanz
  + freies Formaldehyd ≤ 0,0010 Gew.-%

nicht überschreiten.

* Die verwendeten Tenside müssen den Anforderungen auf leichte aerobe biologische Abbaubarkeit gemäß Detergenzienverordnung (EG) Nr. 648/2004, Anhang III entsprechen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Tensid Handelsname** | **In Teil A der DID-Liste[[3]](#footnote-3) enthalten** | **Einschätzung der aerob biologischen Abbaubarkeit laut Teil A der DID-Liste (R, I, P, O oder NA)** |
|  | ja  nein |  |
|  | ja  nein |  |
|  | ja  nein |  |
|  | ja  nein |  |
|  | ja  nein |  |

* Die nachfolgenden Stoffe dürfen weder als Teil der Formulierung noch als Teil eines in der Formulierung enthaltenen Gemischs im Produkt enthalten sein. Produktionsbedingte Verunreinigungen dürfen 0,010 Gew.-% im Produkt nicht überschreiten. Liegt nach den Kriterien der CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 ein strengerer, spezifischer Konzentrationsgrenzwert für einen Stoff in einem Gemisch vor, so gilt dieser
  + Alkylphenolethoxylate (APEO) und Derivate daraus
  + Phosphate und Phosphonate
  + EDTA (Ethylendiamintetraessigsäure) und ihre Salze
  + DTPA (Diethylentriaminpentaessigsäure) und ihre Salze
  + NTA (Nitrilotriessigsäure)
  + Reaktive Chlorverbindungen (z. B. Hypochlorit)
  + GLUTARAL (Glutaraldehyd)
  + organische Ammonium-Verbindungen und POLYQUATERNIUM-Verbindungen, die nicht biologisch leicht abbaubar(\*) sind.
  + Stoffe, die Quecksilber, Blei, Cadmium oder Chrom sowie Bor und halogenbasierte Oxydantien enthalten.
  + Nanosilber
  + Rhodamin B (CI 45170)
  + Formaldehyd und Formaldehydabspalter(\*\*), z. B. (INCI-Bezeichnung):
    - BROMO-5-NITRO-1,3-DIOXANE
    - DIAZOLIDINYL UREA
    - SODIUM HYDROXYMETHYLGLYCINATE
    - DIMETHYLOL GLYCOL
    - DIMETHYLOL UREA
    - HYDANTOIN QUATERNIUM-15
    - TETRAMETHYLOLGLYCOLURIL

Folgende Duftstoffe:

* + Nitromoschus- und polycyclische Moschusverbindungen wie z. B.
    - MUSK XYLENE (5-tert-Butyl-2,4,6-trinitro-m-xylene / Moschus-Xylol: 5-tert-Butyl-2,4,6-trinitro-m-xylol),
    - Musk Ambrette (4-tert.-Butyl-3-methoxy-2,6-dinitrotoluene / Moschus-Ambrette: 4-tert-Butyl -3-methoxy-2,6-dinitrotoluol),
    - Moscene (1,1,3,3,5-Pentamethyl-4,6-dinitroindane / Moschus-Mosken: 1,1,3,3,5-Pentamethyl-4,6-dinitroindan),
    - Tibetene (5-tert.-Butyl-1,2,3-trimethyl-4,6-dinitrobenzene / Moschus-Tibeten: 1-tert-Butyl-3,4,5-trimethyl-2,6-dinitrobenzol),
    - MUSK KETONE (4'-tert-Butyl-2',6'-dimethyl-3',5'-dinitroacetophenone / Moschus-Keton: 4’-tert-Butyl-2‘,6’-dimethyl-3‘,5’-dinitroacetaphenol,
    - HEXAMETHYLINDANOPYRAN (HHCB; 1,3,4,6,7,8-Hexahydro-4,6,6,7,8,8-hexamethylcyclopenta-(g)-2benzopyran),
    - 1-(5,6,7,8-Tetrahydro-3,5,5,6,8,8,-hexamethyl-2-naphthyl)ethan-1-one (AHTN; 6-Acetyl-1,1,2,4,4,7-hexamethyltetralin)
  + TETRAMETHYL ACETYLOCTAHYDRONAPHTHALENES (OTNE; reaction mass of 1-(1,2,3,4,5,6,7,8-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one and 1-(1,2,3,4,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one and 1-(1,2,3,5,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one)
  + HYDROXYISOHEXYL 3-CYCLOHEXENE CARBOXALDEHYDE (3- and 4-(4-Hydroxy-4-methylpentyl) cyclohex-3-ene-1-carbaldehyde; Lyral; HICC,)
  + 2,6-Dihydroxy-4-methyl-benzaldehyde (Atranol)
  + 3-Chloro-2,6-Dihydroxy-4-methyl-benzaldehyde (Chloratranol; Chloroatranol)
  + BUTYLPHENYL METHYLPROPIONAL (2-(4-tert-Butylbenzyl)propionaldehyde; Lysmeral; Lilial)

(\*) Die Abbaubarkeit der quartären organischen Ammonium-Verbindungen bzw. der Polyquaternium-Verbindung muss in einem Standard-Test auf leichte biologische Abbaubarkeit nachgewiesen werden. Das 10-Tage-Fenster kommt dabei bei Polymeren nicht zur Anwendung.

(\*\*) Ausgenommen Verunreinigungen an Formaldehyd in Tensiden auf der Basis von Polyalkoxy-Verbindungen bis zu einer Konzentration von 0,010 Gew.- % im Inhaltsstoff.

* Es dürfen nur verkapselte Enzyme (fest) und Enzyme in flüssiger Form oder als Suspension eingesetzt werden.
* Das Endprodukt darf keine Farbstoffe enthalten, die bioakkumulierend sind. Ein Farbstoff gilt als nicht bioakkumulierend, wenn der Biokonzentrationsfaktor (BKF) < 100 oder log Kow < 3,0. Sind sowohl der BKF- als auch der log Kow-Wert verfügbar, gilt der höchste gemessene BKF. Im Falle von zur Verwendung in Lebensmitteln zugelassenen Farbstoffen brauchen keine Unterlagen über das Bioakkumulationspotenzial vorgelegt zu werden.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Farbstoff Handelsname** | **BKF** | **Log KOW** | **Ist zur Verwendung in Lebensmitteln zugelassen** |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

* Für alle zur direkten Abgabe an private Endverbraucher bestimmten Sanitärflüssigkeiten mit Ausnahme von Nachfüllverpackungen mit Verschluss müssen ein skaliertes Dosiersystem und eine Kindersicherung vorhanden sein.
* In den Verpackungsmaterialien darf kein PVC verwendet werden.
* Die Produkte müssen die Gebrauchstauglichkeit entsprechend dem „Prüfverfahren zum Test der Gebrauchstauglichkeit von Sanitärzusätzen hinsichtlich einer Geruchsminderung in mobilen Toilettensystemen“ gemäß Anhang B der Vergabekriterien DE-UZ 84a einhalten.

Anlagen

|  |  |
| --- | --- |
| * Anlage 1 zum Vertrag nach DE-UZ 84a |  |
| * Bescheinigung und Erklärung oder Akkreditierungsurkunde gemäß 3.1 |  |
| * Prüfnachweis gemäß 3.2.1 |  |
| * Anlage 2 zum Vertrag nach DE-UZ 84a (3.2.2) (Rezeptur) |  |
| * Sicherheitsdatenblatt des Sanitärzusatzes (3.2.2) |  |
| * Information über die für die Haltbarmachung des Endprodukts nötige Dosierung (3.2.3) |  |
| * Sicherheitsdatenblätter aller Inhaltsstoffe des Produktes (3.3.1) |  |
| * Falls zutreffend, einschlägige Informationen aus der Literatur oder anderen Quellen oder entsprechende Prüfergebnisse, aus denen hervorgeht, dass die Tenside aerob biologisch abbaubar sind (3.3.2) |  |
| * Prüfnachweis gemäß Abschnitt 3.3.3 |  |
| * Anlage 3 zum Vertrag nach DE-UZ 84a (3.4) |  |
| * Nachweis, dass Vorproduktlieferanten aufgefordert wurden, Angaben zum Gehalt von Verunreinigungen (bis 0,010 Gew.-%) und Nebenprodukten vorzulegen |  |
| * Anlage 4 zum Vertrag nach DE-UZ 84a (3.6) |  |
| * Anlage 5 zum Vertrag nach DE-UZ 84a (3.7) |  |
| * Falls zutreffend, Unterlagen, aus denen hervorgeht, dass der Farbstoff zur Verwendung in Lebensmitteln zugelassen ist (3.9) |  |
| * Etikett, Gebrauchsanweisung oder sonstige geeignete Produktinformation gemäß Abschnitt 3.12 |  |
| * Prüfnachweis gemäß Abschnitt 3.13 |  |

Ort:       Zeichennehmer:

Datum:       (rechtsverbindliche Unterschrift  
 und Firmenstempel)

1. 1 Für jede unterschiedliche Produktbezeichnung ist eine Anlage 1 auszufüllen. [↑](#footnote-ref-1)
2. lt. VERORDNUNG (EU) Nr. 1129/2011 DER KOMMISSION vom 11. November 2011 zur Änderung des Anhangs II der Verordnung (EG) Nr. 1333/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf eine Liste der Lebensmittelzusatzstoffe der Europäischen Union [↑](#footnote-ref-2)
3. https://ec.europa.eu/environment/ecolabel/documents/did\_list/didlist\_part\_a\_de.pdf [↑](#footnote-ref-3)